

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 71 (1998)

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahrbuch für solothurnische Geschichte äussert sich dieses Jahr – Zufall oder nicht Zufall? – in seinen textlich umfangreichsten Teilen zu Themen, welche namentlich im laufenden Jahr mehr oder weniger unmittelbar unsere Gemüter bewegen.

Auf jeden Fall kreisen die Beiträge von Thomas Sieber – eine Lizentiatsarbeit an der Universität Basel – oder der Fluchtbericht eines Rosegg-Insassen um die Jahrhundertwende, in Archivakten entdeckt und nun von Albert Vogt publiziert, zumal aber auch die Herausgabe der Tagebuchaufzeichnungen des Juden Henri Silberman aus dem Flüchtlingslager Büsserach von 1942 um Themen, die man vielleicht am treffendsten mit Ausdrücken wie Randständige, Aussenseiter, Verlierer, Verstossene, Vergessene umschreibt. Es geht dabei stets um Menschen: Menschen beispielsweise, die durch ihre soziale oder ethnische Zugehörigkeit zu Aussenseitern (gemacht) wurden.

Es sei erlaubt, hier etwa den Beitrag Silberman kurz herauszugreifen: Silberman hat bereits vor seiner Jahrbuch-Publikation «höhern Orts» Echo gefunden. So lässt sich der Chef Task Force, Ambassadeur Thomas Borer, gegenüber dem Juden Henri Silberman in folgenden Termini vernehmen: «Le journal que vous avez tenu pendant ces six semaines de l'année 1942 et qui sera publié dans le *Jahrbuch für solothurnische Geschichte*, possède une grande valeur historique de par la spontanéité qui s'en dégage. Il a le mérite de plonger le lecteur au jour le jour dans ce quotidien qui fut le vôtre et celui de tant d'autres réfugiés ... En tant que Soleurois de souche, originaire de Büsserach, je suis convaincu que votre article contribuera à forger une image plus objective et équilibrée de la vie dans un camp de travail situé dans une région que nous connaissons très bien...»

In eigener Sache hat die Redaktion darauf hinzuweisen, dass die Ausgabe des Jahres 1999 ganz dem Thema der Erinnerung an die Schlacht von Dornach von 1499 gewidmet sein wird. Mehrere Autoren werden

sich dazu aus verschiedenen Blickwinkeln äussern. Die Verantwortung für die Jubiläumsausgabe liegt bei einer eigens zu diesem Zwecke ins Leben gerufenen regierungsrätlichen Arbeitsgruppe. Selbstverständlich werden die vereinsinternen üblichen Teile wie etwa der Jahresbericht, die Chronik oder die Bibliographie wie gewohnt auch in diesem Jubiläumsband von 1999 zu finden sein.

Das Jahrbuch 2000 wird dann wieder «von uns bestritten».

Mit Dank, allen guten Wünschen und freundlichen Grüßen

Solothurn, im Juni 1998

Ihre Redaktionskommission